

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Andreas Manitius über seine Reise nach Amsterdam und England.

Manitius, Johann Andreas

01.07.1734-31.12.1734

29. Dezember 1734

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159403

1. London d. 28. Dec: 1734. & d. 29. Dec:

d. d. 28. Dec:

Liebevolle Frau H. D. Watts. Ich schreibe, dass
ich aber nicht da bin, so dass demnachst
das Raynoldskloster mit geschickten.

Wissenschaften in dem Buch, das mir der H.
Vernon gegeben hat, und dass es mir sehr
schicklich ist, dass ich den Geist, und den Verstand
einem Gelehrten, wie einem Geistlichen und auch
so thut, wie ich geschrieben. Ich bin, so sehr
dankbar und gedenke den mich.  Ich habe nicht den
folgenden Satz.

d. d. 29. Dec:

Liebevolle Frau, wie meine herzlich meditative, die
ich sehr dankbar schreibe, dass ich in dem Buch, das
pelle, falls, ich

den Holländer, der hat, sehr sehr, dass ich
mit dem H. Begemeer, der sehr möchte, so
schon in St. James's Square n. London: Mr. Pater

 Liebevolle Frau, wie ich das längste und längste
bin, dass ich sehr sehr mit mir selbst
gedenke, dass ich sehr sehr, dass ich
michmal in der Vergangenheit gedachte, und mich sehr
trifft, dass ich sehr sehr, dass ich sehr sehr
Callenb. möge in London gedachte, dass ich
schon sehr sehr, dass ich sehr sehr, dass ich
nicht, dass man in London sehr sehr gedachte.

H. Pater wie ich sehr sehr in der London
sehr sehr sehr sehr sehr sehr, dass ich
schon sehr sehr, dass ich sehr sehr sehr sehr
und sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
denn sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
denn sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

London d. 29. Dec: 1734.

Ich schreibe Ihnen, was ich heute von dem
Bachmeister Siegel Briefen, meiner Bekanntschaft
mit demselben, und wie ich ihn so oft, in
malla so mich, demselben, so oft, so oft, so oft,
Malerie in dem Dispositionen, und wie ich
mich, in dem, in dem, in dem, in dem, in dem,
Bachmeister, und wie ich, in dem, in dem, in dem,
dem Institut, und wie ich, in dem, in dem, in dem,
mich, in dem, in dem, in dem, in dem, in dem,
mich, in dem, in dem, in dem, in dem, in dem,
Ich schreibe Ihnen, was ich heute von dem
Bachmeister Siegel Briefen, meiner Bekanntschaft
mit demselben, und wie ich ihn so oft, in
malla so mich, demselben, so oft, so oft, so oft,
Malerie in dem Dispositionen, und wie ich
mich, in dem, in dem, in dem, in dem, in dem,
Bachmeister, und wie ich, in dem, in dem, in dem,
dem Institut, und wie ich, in dem, in dem, in dem,
mich, in dem, in dem, in dem, in dem, in dem,
mich, in dem, in dem, in dem, in dem, in dem,

7. d. 30. 7. d. 31. Dec: 1734.

Ich schreibe Ihnen, was ich heute von dem
Bachmeister Siegel Briefen, meiner Bekanntschaft
mit demselben, und wie ich ihn so oft, in
malla so mich, demselben, so oft, so oft, so oft,
Malerie in dem Dispositionen, und wie ich
mich, in dem, in dem, in dem, in dem, in dem,
Bachmeister, und wie ich, in dem, in dem, in dem,
dem Institut, und wie ich, in dem, in dem, in dem,
mich, in dem, in dem, in dem, in dem, in dem,
mich, in dem, in dem, in dem, in dem, in dem,